

# 5 Gründe warum du deinen Job kündigen solltest

## #1 Grund warum du deinen Job kündigen solltest

Der erste ist, dass ein Job zu haben für viele Menschen das ultimative Ziel ist. Sozusagen ihre Zeit gegen Geld zu tauschen. Ich glaube, dass es ein falscher Weg ist um Geld zu verdienen. Und warum ist das so? Weil du nur bezahlt wirst, wenn du arbeitest. Vielleicht denkst du dir jetzt: „Ich glaube, dass es gut ist, wenn ich arbeiten gehe und dann Geld bekomme.“ Richtig, wie du schon gesagt hast – es ist ein Glaubenssatz. Momentan glaubst du, dass du nur Geld verdienen kannst, wenn du arbeitest, richtig? Hast du noch nie in Betracht gezogen, dass es besser sein könnte bezahlt zu werden, selbst wenn du nicht arbeitest? Woher hast du gelernt, dass du nur Geld verdienen kannst während du arbeitest und deine Zeit gegen Geld eintauschst? Glaubst du nicht, dass dein Leben viel einfacher und schöner wäre, wenn du bezahlt wirst während du schläfst, isst oder Zeit mit deinen Kindern verbringst? Glaubst du nicht, dass es schöner wäre jeden Tag, sieben Tage die Woche bezahlt zu werden? Insbesondere bezahlt zu werden ob du arbeitest oder nicht?

Was ist mit den Pflanzen in der Natur? Wachsen diese nicht auch, wenn du dich nicht ständig um sie kümmerst? Warum sollte das nicht auch bei deinem Konto so sein? Frage dich das?

Wen interessiert es, wie viele Stunden du im Büro sitzt? Vermutlich nur ein paar Menschen auf dem Planeten und die sind meistens dein Partner und dein Kind. Viele bemerken es überhaupt nicht, ob du eine 4-Stunden-Woche hast oder eine 70-Stunden-Woche.

Doch eine Sache ist sicher: Wenn du etwas von Wert anzubieten hast, wofür sich einige Menschen interessieren, dann sind diese

glücklich dafür ihr Geld zu geben. Sie interessiert nicht deine Zeit. Sie interessiert nur der Wert den sie für deine Zeit erhalten und für diesen sind sie bereit zu zahlen. Genauso ist es doch auch mit diesem Inhalt. Interessiert es dich wirklich, wie lange es gedauert hat, diesen Inhalt hier zu erstellen, zu editieren und zu veröffentlichen? Würdest du mir mehr bezahlen, wenn ich dafür acht statt drei Stunden gebraucht hätte? Vielleicht erkennst du jetzt, dass es extrem dumm ist seine Zeit gegen Geld zu tauschen, du deinen Job kündigen solltest und dass es einen besseren Weg im Leben geben muss. Und es gibt einen besseren Weg. Du kannst eine Karriere und Leben erschaffen, das du liebst.

## **#2 Die Begründen warum ein Job vielleicht falsch für dich ist**

Der nächst Punkt ist die falsche Denkweise, dass einem die Erfahrung fehlt. Viele von uns denken, dass es wichtig ist einen Job zu bekommen um Erfahrung zu sammeln. Aber das ist genauso wie zu sagen, dass ich einkaufen gehe um zu lernen wie man einkauft. Wir erhalten Erfahrung durchs leben unseres Lebens und hierbei ist es egal, ob wir einen Job haben oder nicht. Denn der Job gibt dir nur die Erfahrung des Jobs aber du kannst letztlich Erfahrung durch alles bekommen. Du könntest jetzt mehrere Jahre herumsitzen und Nichtstun und du könntest dich dann Philosoph, Politiker oder Beamter nennen.

Das größte Problem, dass du bei einem Job hast ist, dass du gewöhnlicherweise die gleiche eingeschränkte Erfahrung immer wieder und wieder hast. Und das ist ein Grund mehr seinen Job kündigen bzw. eine Karriere und Leben zu haben, das du liebst. Denn normalerweise ist es bei einem Job doch so, dass du anfangs richtig viel lernst und dann stagnierst. Und das zwingt dich dazu andere wertvolle Erfahrungen zu verpassen, die für dich so viel wertvoller gewesen wären. Stell dir vor, deine Fähigkeiten bezogen auf den Job sind plötzlich überholt - wie damals mit der Schallplattenindustrie. Plötzlich gab es sie nicht mehr. Dann stehst

du da und deine Erfahrung ist nichts mehr wert. Wird dein Job noch in 20 oder 30 Jahren existieren? Vielleicht wenn du Beamter bist. Doch du weißt jetzt schon, was du in 30 Jahren machen wirst. Ist es das, worum es sich im Leben dreht? Schon Jesus hat gesagt: „Schaut die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen.“ Darum dreht es sich im Leben. Um Wachstum. Alles was nicht wächst, stirbt. Stell dir die Frage ob du das in deinem Job kannst oder ob du dich selbst belügst und vielleicht doch die Option Job kündigen die bessere wäre.

### **#3 Mein Favorit zum Job kündigen**

Der nächste Punkt ist, dass viele Angestellte denken, dass einen Job zu haben das sicherste und beste ist um ihr Leben zu bestreiten. Sie ziehen die Option den Job kündigen zu wollen gar nicht in Erwägung. Soziale Konditionierung ist großartig – so großartig, dass sie Menschen glauben lässt, dass das genaue Gegenteil der Fall ist. Es ist eher ein Risiko. Denn ist es eine schlaue Entscheidung sich in eine Position zu bringen wo irgendwer einfach drei Worte sagen kann und du kein Einkommen mehr hast? Hört sich wie eine sehr sichere Situation an? Die Denkweise, dass ein Job die sicherste Art und Weise ist ein Einkommen zu generieren ist irgendwie komisch. Denn du kannst keine Sicherheit haben, wenn du keine Kontrolle hast und als Angestellter hast du am wenigsten Kontrolle über etwas.

### **#4 Was dich davon abhält deinen Job zu kündigen**

Punkt Nummer 4, dass du ein gleich bleibendes soziales Umfeld hast. Oftmals ist es doch so, dass man sich dort mit den gleichen Leuten abgibt die aus dem gleichen Bereich kommen. Und Jim Rohn hat es sehr treffend gesagt: Du bist der Durchschnitt der fünf Menschen mit denen du dich umgibst. Denk mal drüber nach.

## #5 Warum viele nicht ihren Job kündigen

Kommen wir zum letzten Punkt: Ist dir auch schon mal aufgefallen, dass die meisten Menschen die angestellt sind einen fast unerschöpflichen Vorrat an Beschwerden über ihre Arbeit haben? Das interessante ist, dass sie eigentlich gar keine Lösung wollen – sie wollen einfach etwas Luft ablassen und Ausreden finden warum es die Schuld von jemand anderem ist. Es ist irgendwie so, als ob ein Job den freien Willen der Menschen einsperrt und sie zu Feiglingen werden lässt. Wenn du ohne Angst vor der Entlassung zu haben deinen Chef nicht Idiot nennen kannst, dann bist du nicht mehr frei. Du bist Eigentum der Firma.

Das schlimme an der Sache ist, dass wenn du tagedein tagaus mit „Feiglingen“ arbeitest – glaubst du dann nicht auch, dass das auf dich abfärbt? Hier sind wir wieder bei dem Punkt, dass du der Durchschnitt der 5 Menschen bist mit denen du die meiste Zeit verbringst. Es also nur eine Frage der Zeit bevor du der Angst nachgegeben hast...zuerst dein Mut, dann deine Ehrlichkeit, dann deine Ehre und Integrität und zum Schluss dein freier Wille. Du hast dann letztlich deine Menschlichkeit für nichts anderes als eine Illusion hergegeben. Und Jim Rohn hat es sinngemäß so zusammengefasst: Erfolg ist nicht etwas, das man verfolgt. Erfolg ist etwas, das man anzieht und ansammelt und zwar durch die Person die du wirst.